

2024

GESCHICHTE - ZWEI-FACH-MASTER OF ARTS

PHILOSOPHISCHE
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT

MODULHANDBUCH

GESCHICHTE

ZWEI-FACH-MASTER OF ARTS

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS MASTERSTUDIUM AN DER PHILOSOPHISCHEN
FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN

VOM 01.10.2024

HERAUSGEBER:	Universität zu Köln Dekanat der Philosophischen Fakultät
REDAKTION:	Historisches Institut Fächergruppe 6: Geschichte
ADRESSE:	Albertus-Magnus-Platz 50923 Köln
E-MAIL	historik1-sekretariat@uni-koeln.de
STAND	01.10.2024

Kontaktpersonen

Studiendekan/in: Prof. Dr. Andreas Michel
Dekanat der Philosophischen Fakultät
+49 221 470 – 6150
studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Studiengangsverantwortliche/r: Prof. Dr. Holger M. Meding
Historisches Institut
Fächergruppe 6: Geschichte
0221/470-5241
Holger.Meding@uni-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende/r: Prof. Dr. Andreas Michel
Dekanat der Philosophischen Fakultät
+49 221 470 – 6150
studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Fachstudienberater/in: Prof. Dr. Holger M. Meding
Historisches Institut
Fächergruppe 6: Geschichte
0221/470-5241
Holger.Meding@uni-koeln.de

Legende

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
GeR	Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LV	Lehrveranstaltung
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
P	Pflichtveranstaltung
PO	Prüfungsordnung
SM	Schwerpunktmodul
SoSe	Sommersemester
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflichtveranstaltung
WL	Workload = Arbeitsaufwand

Inhaltsverzeichnis

KONTAKTPERSONEN	3
LEGENDE	4
1 DAS STUDIENFACH GESCHICHTE	6
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen	6
1.2 Studienaufbau und -abfolge	7
1.3 LP-Gesamtübersicht	7
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	9
1.5 Berechnung der Fachnote.....	9
2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN	10
2.1 Schwerpunktmodule.....	10
2.2 Ergänzungsmodule	20
2.3 Masterarbeit.....	40
3 STUDIENHILFEN	42
3.1 Exemplarischer Musterstudienplan	42
3.2 Fach- und Prüfungsberatung.....	44
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote	44

1 Das Studienfach Geschichte

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Das Masterstudium der Geschichte dient der forschungsorientierten Vertiefung und Erweiterung der in einem einschlägigen Bachelorstudium erworbenen historischen Kenntnisse und Kompetenzen. Im Sinne einer Verbindung von Forschung und Lehre führt es die Studierenden an die Forschungsfelder heran, die am Historischen Institut und in seinen Abteilungen bearbeitet werden. Damit erhalten sie die Gelegenheit, sich auf Basis fundierter Theorie- und Methodenkenntnisse mit ausgewählten Themen, Fragestellungen und Interpretationsangeboten der historischen Forschung vertraut zu machen und entsprechende Kompetenzen zu erwerben.

Alle Studierenden des Faches Geschichte im **Zwei-Fach-Master** befassen sich vertiefend mit Theorie- und Methodenfragen der historischen Forschung, auch unter Berücksichtigung interdisziplinärer Probleme und Fragestellungen. Auch das Studium des Zwei-Fach-Masters begreift sich als Teil der digitalen Transformation. Den Studierenden werden fachspezifische digitale Arbeits- und Forschungskompetenzen auf einem fortgeschrittenen Niveau vermittelt (Recherchetechniken, Datenmanagement, Data Literacy). Die Fähigkeiten zur reflektierten Nutzung digitaler Ressourcen werden innerhalb der Schwerpunktmodule und in einem gesonderten Digitalmodul perfektioniert.

Wird die Masterarbeit im Fach Geschichte geschrieben, erwerben die Studierenden spezialisierte historische Kenntnisse und entsprechende geschichtswissenschaftliche Methodenkompetenzen anhand zweier größerer Themen- und Problemfelder aus jener historischen Epoche (entweder der Alten, der Mittelalterlichen oder der Neueren Geschichte), der auch ihre Masterarbeit zuzuordnen ist. Ergänzend haben sie Gelegenheit zur punktuellen Vertiefung von Kenntnissen und Kompetenzen in einer zweiten Epoche bzw. der Nordamerikanischen, Lateinamerikanischen oder Osteuropäischen Geschichte.

Studierende, die ihre Masterarbeit im anderen Fach schreiben, vertiefen ihre historischen Kenntnisse und Methodenkompetenzen in zwei Modulen aus unterschiedlichen Epochen. Ihr Studium zielt weniger auf Spezialisierung als vielmehr auf die exemplarische Erweiterung und Festigung ihrer geschichtswissenschaftlichen Kompetenzen.

Auch im Zwei-Fach-Master Studiengang haben die Studierenden die Möglichkeit, durch die Auswahl aus unterschiedlichen Lehrveranstaltungen innerhalb der Schwerpunktmodule und ggf. durch die Nutzung eines breiten Angebots an Ergänzungsmodulen individuellen Interessen nachzugehen und im Studium eigene Akzente zu setzen.

Voraussetzungen:

Zum Masterstudium im Fach Geschichte kann zugelassen werden, wer einen Bachelorabschluss oder einen vergleichbaren Studienabschluss im Fach Geschichte oder in einem anderen einschlägigen Fach mit historischem Schwerpunkt erworben hat. Als „einschlägig“ gilt ein Bachelorstudium i.d.R., wenn die historischen Anteile des Studiums den Umfang von 48 LP nicht unterschreiten. Die Fachnote in Geschichte bzw. im einschlägigen Fach mit historischem Schwerpunkt und die Gesamtnote dürfen nicht schlechter als "gut" (2,5) sein.

Studienvoraussetzung sind Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GeR) sowie Kenntnisse in zwei weiteren Fremdsprachen auf dem Niveau A2 GeR, bei klassischen oder außereuropäischen Sprachen Kenntnisse analog zu dieser Sprachstufe. Für Ergänzungsmodule aus der Alten, Mittelalterlichen, Nordamerikanischen, Lateinamerikanischen oder Osteuropäischen Geschichte gelten ggf. gesonderte Sprachvoraussetzungen, die in den Modulbeschreibungen definiert werden.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Wenn Studierende im Zwei-Fach-Master ihre Masterarbeit im Fach Geschichte schreiben (Studienprofil 1), absolvieren sie:

- ein Schwerpunktmodul Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft;
- zwei Schwerpunktmodule mit unterschiedlicher inhaltlicher Ausrichtung aus jener Epoche, der das Thema ihrer Masterarbeit zugeordnet ist;
- das Ergänzungsmodul Digital History (EM12);
- ein Ergänzungsmodul mit epochen- bzw. regionalspezifischen Wahloptionen. Dieses Modul dient zugleich als Mobilitätsmodul und kann ggf. durch das a.r.t.e.s.-Research-Master-Modul ersetzt werden;
- ein Masterarbeitsmodul.

Wenn Studierende im Zwei-Fach-Master ihre Masterarbeit im anderen Fach schreiben (Studienprofil 2), absolvieren sie:

- ein Schwerpunktmodul Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft;
- zwei Schwerpunktmodule aus unterschiedlichen Epochen und mit beliebiger inhaltlicher Ausrichtung;
- das Ergänzungsmodul Digital History (EM12).

1.3 LP-Gesamtübersicht

LP-Gesamtübersicht		
Zwei-Fach-Master	Masterarbeit im Fach Geschichte (Studienprofil 1)	
1. Fach	(ohne Masterarbeit)	39 LP
2. Fach Geschichte		
Schwerpunktmodul 1	Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft	9 LP
Schwerpunktmodul	1. Modul aus der Epoche der Masterarbeit	12 LP
Schwerpunktmodul	2. Modul aus der Epoche der Masterarbeit	12 LP
Ergänzungsmodul 12	Digital History	6 LP

<p>Ergänzungsmodul</p> <p>*) Diese gelten als nachgewiesen, wenn die vom IfA angebotenen Kurse Griechisch I-III erfolgreich absolviert wurden.</p>	<p>alternativ können gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein SM aus einer anderen Epoche als jener der Masterarbeit bzw. ein Modul der Nordamerikanischen, Lateinamerikanischen oder Osteuropäischen Geschichte • das a.r.t.e.s. Research Master Modul, wenn eine gesonderte Zulassung zu diesem Programm vorliegt. <p>Wird die Masterarbeit in der Alten Geschichte geschrieben, können außerdem alternativ gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Modul zum Erwerb von Griechischkenntnissen im Umfang des Graecum *) • ein Modul aus dem Studiengang Antike Sprachen und Kulturen (ASUK) <p>Wird die Masterarbeit in der Mittelalterlichen Geschichte geschrieben, kann außerdem alternativ gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Modul aus dem Studiengang Mittelalterstudien (MAMS) <p>Wird die Masterarbeit in der Neueren Geschichte geschrieben, kann außerdem alternativ gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zwei Module Politikwissenschaften à 6 LP 	<p>12 LP</p>
<p>Masterarbeit</p>		<p>30 LP</p>
<p>Gesamt</p>		<p>120 LP</p>

<p>LP-Gesamtübersicht</p>		
<p>Zwei-Fach-Master</p>	<p>Masterarbeit im anderen Fach (Studienprofil 2)</p>	
<p>1. Fach</p>	<p>(incl. Masterarbeit)</p>	<p>81 LP</p>
<p>2. Fach Geschichte</p>		
<p>Schwerpunktmodul</p>	<p>Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft</p>	<p>9 LP</p>
<p>Schwerpunktmodul</p>	<p>aus der 1. Epoche</p>	<p>12 LP</p>
<p>Schwerpunktmodul</p>	<p>aus der 2. Epoche</p>	<p>12 LP</p>
<p>Ergänzungsmodul12</p>	<p>Digital History</p>	<p>6 LP</p>
<p>Gesamt</p>		<p>120 LP</p>

1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

Die Schwerpunkt- und Ergänzungsmodule können im Prinzip in beliebiger Reihenfolge studiert werden.

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	SSSt	LP
1. - 3.	SM 1 Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft	60	210	9
1. - 3.	SM 2 Griechische Geschichte	90	270	12
1. - 3.	SM 3 Römische Geschichte	90	270	12
1. - 3.	SM 5 Mittelalterliche Geschichte I	90	270	12
1. - 3.	SM 6 Mittelalterliche Geschichte II	90	270	12
1. - 3.	SM 7 Mittelalterliche Geschichte III	90	270	12
1. - 3.	SM 8 Neuere Geschichte I	90	270	12
1. - 3.	SM 9 Neuere Geschichte II	90	270	12
1. - 3.	SM 10 Neuere Geschichte III	90	270	12
1. - 3.	EM 1 Nordamerikanische Geschichte	90	270	12
1. - 3.	EM 2 Lateinamerikanische Geschichte	90	270	12
1. - 3.	EM 3 Osteuropäische Geschichte	90	270	12
1. - 3.	EM 4 Politikwissenschaft	90	270	12
1. - 3.	EM 12 Digital History	60	120	6
4.	Modul Masterarbeit		900	30

1.5 Berechnung der Fachnote

Die Noten der drei besuchten Schwerpunktmodule gehen mit einer Gewichtung von je 1/3 in die Fachnote ein.

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Hinweis: Gemäß § 15 Abs. 2 der PO sind unter „Studienleistungen“ in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

2.1 Schwerpunktmodule

Alle Studierenden absolvieren das Schwerpunktmodul 1.

Schwerpunktmodul 1: Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GMFXTM	270 h	9 LP	1. - 3.	WiSe/SoSe*)	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Hauptseminar Theorien*		30 h	30 h	
	b) Seminar Methoden		30 h	30 h	
	d) Selbständige Studien			60 h	
	e) Modulprüfung (mündlich)			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben vertiefte Kenntnisse der grundsätzlichen Bedeutung von Theorien in der historischen Forschung; • haben auf fortgeschrittenem Niveau Vertrautheit mit ausgewählten Theorien und Autoren erworben; • haben die Fähigkeit, sich selbständig und kritisch theorie- und methodenbezogene Texte zu erarbeiten; • sind zum Transfer theoretischer Aussagen auf konkrete Gegenstände historischer Forschung in der Lage; • haben vertiefte Kenntnis epochenspezifischer Methoden in der Alten, Mittelalterlichen oder Neueren Geschichte; • haben ihre Fertigkeiten zur gegenstandsspezifischen Operationalisierung der jeweiligen epochenspezifischen Methodik erweitert sind befähigt, theoretische und methodische Probleme der Geschichtswissenschaft reflektiert und in angemessener Begrifflichkeit mündlich zu erörtern.				
3	Inhalte des Moduls				
	Die Studierenden haben Kenntnisse zu <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Themen, Autoren und kennen Grundlagentexte zu Theorieproblemen der Geschichtswissenschaft • epochenspezifische Methodenfragen und kennen ihre Bedeutung für exemplarische Forschungsprobleme der jeweiligen Epoche • über ausgewählter modulspezifischer Vertiefungslektüre/ Vorgaben zum obligatorischen Lektürepensum für das Selbststudium (Leseliste). 				
4	Lehr- und Lernformen				
	Seminar, Selbständige Studien				

5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Mündliche Prüfung im Rahmen des Hauptseminars (30 Min.)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen und bestandene Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit den Studienrichtungen Mittelalterliche und Neuere Geschichte • Pflichtmodul im Zwei-Fach-Master Geschichte
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>1/3 der Fachnote</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>W-2-Stelle der Abt. für Neuere Geschichte</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>* Das Hauptseminar „Theorien“ wird jeweils im Wintersemester angeboten.</p> <p>Die Epochenausrichtung des Methodenseminars richtet sich</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Ein-Fach-Master Geschichte nach der gewählten Studienrichtung; • im Zwei-Fach-Master Geschichte ohne Masterarbeit nach einer der gewählten Epochen; • im Zwei-Fach-Master Geschichte mit Masterarbeit nach der Epoche der Masterarbeit. <p>Die Selbstständigen Studien sollen zielführend zur Unterstützung des Moduls bzw. des Gesamtstudiums absolviert werden. Die Erbringung der Selbstständigen Studien liegt in der Verantwortung der Studierenden. Das Modul wird in KLIPS systemseitig abgeschlossen, sobald die Teilnahme an den Modulveranstaltungen verbucht und die Modulprüfung bestanden wurde.</p>

Zusätzlich zum Schwerpunktmodul 1 absolvieren die Studierenden insgesamt zwei der Schwerpunktmodule 2-9 gemäß dem gewählten Studienaufbau.

Schwerpunktmodul 2: Griechische Geschichte					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GMFASG	360 h	12 LP	1. - 3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung Griechische Geschichte		30 h	30 h	
	b) Hauptseminar Griechische Geschichte		30 h	30 h	
	c) Oberseminar		30 h	60 h	
	d) Modulprüfung (schriftlich)			150 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte Kenntnisse der griechischen Geschichte, ihren Quellen und spezifischen Methoden; • sind mit epochenspezifischen Fragestellungen aus verschiedenen historischen Perspektiven (Politikgeschichte, Militärgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Kultur- und Mentalitätsgeschichte) vertraut; • sind in der Lage, einzelne Problemstellungen der griechischen Geschichte im Vergleich zur römischen Geschichte zu erörtern; • haben fortgeschrittene Fähigkeiten zur eigenständigen Rezeption und kritischen Beurteilung der Forschungsentwicklung hinsichtlich der griechischen Geschichte und der in ihr verwendeten Interpretationsangebote und Theorien; • haben vertiefte Kompetenzen im praktischen und methodisch reflektierten Umgang mit den Quellen der griechischen Geschichte; • können epochenspezifische Forschungsfragen und Methoden eigenständig auf exemplarische Probleme und Fragestellungen angewendet; • haben ihre Fähigkeit zu einer forschungsorientierten, methodisch kontrollierten und dem Gegenstand angemessenen mündlichen Argumentation ausgebaut und erprobt; • sind in der Lage, einen Text zu einem ausgewählten Teilproblem zu verfassen, der den inhaltlichen, formalen und stilistischen Regeln einer fundierten geschichtswissenschaftlichen Arbeit entspricht. 				
3	Inhalte des Moduls				
	Griechische Geschichte zwischen 1500 v. Chr. und 600 n. Chr.; Quelleninterpretation, Methoden des Faches				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung, Seminar				
5	Modulvoraussetzungen				
	Lateinkenntnisse im Umfang des Latinum				

6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Hausarbeit im Hauptseminar (20 - 25 Seiten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen und bestandene Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Alte Geschichte • Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Master Geschichte • Wahlpflichtmodul im Studiengang ASUK – Alte Geschichte
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 1/3 der Fachnote
10	Modulbeauftragte/r W-3-Stelle der Abt. für Alte Geschichte
11	Sonstige Informationen

Schwerpunktmodul 3: Römische Geschichte					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GMFASR	360 h	12 LP	1. - 3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung Römische Geschichte		30 h	30 h	
	b) Hauptseminar Römische Geschichte		30 h	30 h	
	c) Oberseminar (Seminar)		30 h	60 h	
	d) Modulprüfung (schriftlich)			150 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte Kenntnisse der römischen Geschichte, ihren Quellen und spezifischen Methoden; • sind mit epochenspezifischen Fragestellungen aus verschiedenen historischen Perspektiven (Politikgeschichte, Militärgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Kultur- und Mentalitätsgeschichte) vertraut; • sind in der Lage, einzelne Problemstellungen der römischen Geschichte im Vergleich zur griechischen Geschichte zu erörtern; • haben fortgeschrittene Fähigkeiten zur eigenständigen Rezeption und kritischen Beurteilung der Forschungsentwicklung hinsichtlich der römischen Geschichte und der in ihr verwendeten Interpretationsangebote und Theorien; • haben vertiefte Kompetenzen im praktischen und methodisch reflektierten Umgang mit den Quellen der römischen Geschichte; 				

	<ul style="list-style-type: none"> • können epochenspezifische Forschungsfragen und Methoden eigenständig auf exemplarische Probleme und Fragestellungen angewendet; • haben ihre Fähigkeit zu einer forschungsorientierten, methodisch kontrollierten und dem Gegenstand angemessenen mündlichen Argumentation ausgebaut und erprobt; • sind in der Lage, einen Text zu einem ausgewählten Teilproblem zu verfassen, der den inhaltlichen, formalen und stilistischen Regeln einer fundierten geschichtswissenschaftlichen Arbeit entspricht.
3	Inhalte des Moduls Italische und römische Geschichte zwischen 1000 v. Chr. und 600 n. Chr.; Quelleninterpretation, Methoden des Faches
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar
5	Modulvoraussetzungen Lateinkenntnisse im Umfang des Latinum
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Hausarbeit im Hauptseminar (20 - 25 Seiten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen und bestandene Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Alte Geschichte • Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Master Geschichte • Wahlpflichtmodul im Studiengang ASUK – Alte Geschichte
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 1/3 der Fachnote
10	Modulbeauftragte/r W-3-Stelle der Abt. für Alte Geschichte
11	Sonstige Informationen

Schwerpunktmodul 5: Mittelalterliche Geschichte I					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GMFMS1	360 h	12 LP	1. - 3. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung		30 h	30 h	
	b) Hauptseminar		30 h	30 h	
	c) Oberseminar		30 h	60 h	
	Modulprüfung (schriftlich)			150 h	

2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben vertiefte Kenntnisse der Geschichte des Mittelalters, ihrer Probleme und methodischen Besonderheiten; • zeigen gründliche Vertrautheit mit epochenspezifischen Fragestellungen zu den unter 3. spezifizierten Inhalten; • sind in der Lage, Kontinuitäten und Diskontinuitäten einzelner Problemstellungen innerhalb der Epochengrenzen und über diese hinaus zu erfassen; • haben fortgeschrittene Fertigkeiten zur eigenständigen Rezeption und kritischen Beurteilung der Forschungsentwicklung hinsichtlich einschlägiger Interpretationsangebote und Theoriebezüge; • haben vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten zur Kritik und Interpretation der entsprechenden Quellen; • haben differenzierte Fertigkeiten zur eigenständigen Anwendung epochenspezifischer Forschungsfragen und Methoden auf exemplarische Probleme und Gegenstände; • haben vertiefte und exemplarisch erprobte Fertigkeiten zur methodisch kontrollierten, gegenstandsangemessenen mündlichen Argumentation; • sind in der Lage, einen Text zu einem ausgewählten Teilproblem zu verfassen, der den inhaltlichen, formalen und stilistischen Regeln einer fundierten geschichtswissenschaftlichen Arbeit entspricht.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Geschichte der Zeit zwischen ca. 500 und ca. 1500</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung, Seminar</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Lateinkenntnisse im Umfang des Latinum</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: Hausarbeit im Hauptseminar (20-25 Seiten)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen und bestandene Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Mittelalterliche Geschichte • Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Master Geschichte
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>1/3 der Fachnote</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>W-3-Stelle der Abt. für Mittelalterliche Geschichte</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Schwerpunktmodul 6: Mittelalterliche Geschichte II					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GMFMS2	360 h	12 LP	1. - 3. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung		30 h	30 h	
	b) Hauptseminar		30 h	30 h	
	c) Oberseminar		30 h	60 h	
	Modulprüfung (schriftlich)			150 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben vertiefte Kenntnisse der Geschichte des Mittelalters, ihrer Probleme und methodischen Besonderheiten; - zeigen gründliche Vertrautheit mit epochenspezifischen Fragestellungen zu den unter 3. spezifizierten Inhalten; - sind in der Lage, Kontinuitäten und Diskontinuitäten einzelner Problemstellungen innerhalb der Epochengrenzen und über diese hinaus zu erfassen; - haben fortgeschrittene Fertigkeiten zur eigenständigen Rezeption und kritischen Beurteilung der Forschungsentwicklung hinsichtlich einschlägiger Interpretationsangebote und Theoriebezüge; - haben vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten zur Kritik und Interpretation der entsprechenden Quellen; - haben differenzierte Fertigkeiten zur eigenständigen Anwendung epochenspezifischer Forschungsfragen und Methoden auf exemplarische Probleme und Gegenstände; - haben vertiefte und exemplarisch erprobte Fertigkeiten zur methodisch kontrollierten, gegenstandsangemessenen mündlichen Argumentation; - sind in der Lage, einen Text zu einem ausgewählten Teilproblem zu verfassen, der den inhaltlichen, formalen und stilistischen Regeln einer fundierten geschichtswissenschaftlichen Arbeit entspricht. 				
3	Inhalte des Moduls				
	Geschichte der Zeit zwischen ca. 500 und ca. 1500				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung, Seminar				
5	Modulvoraussetzungen				
	Lateinkenntnisse im Umfang des Latinum				
6	Form der Modulprüfung				
	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit im Hauptseminar (20-25 Seiten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Erbringung von Studienleistungen und bestandene Modulprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Mittelalterliche Geschichte • Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Master Geschichte 				

9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 1/3 der Fachnote
10	Modulbeauftragte/r W-3-Stelle der Abt. für Mittelalterliche Geschichte
11	Sonstige Informationen

Schwerpunktmodul 8: Neuere Geschichte I					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GMFNH	360 h	12 LP	1. - 3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung		30 h	30 h	
	b) Hauptseminar		30 h	30 h	
	c) Oberseminar		30 h	60 h	
	d) Modulprüfung (schriftlich)			150 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> haben vertiefte Kenntnisse der Neueren Geschichte, ihrer Probleme und methodischen Besonderheiten; zeigen gründliche Vertrautheit mit epochenspezifischen Strukturen, Prozessen, Praktiken, Akteuren, Legitimationsformen und Semantiken von Herrschaft sowie deren Wandel; sind in der Lage, Kontinuitäten und Diskontinuitäten herrschaftsbezogener Problemstellungen innerhalb der Epochengrenzen und über diese hinaus zu erfassen; haben fortgeschrittene Fertigkeiten zur eigenständigen Rezeption und kritischen Beurteilung der Forschungsentwicklung sowie einschlägiger Interpretationsangebote und Theoriebezüge; haben vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten zur Kritik und Interpretation der entsprechenden Quellen; haben differenzierte Fertigkeiten zur eigenständigen Anwendung epochenspezifischer Forschungsfragen, Theorieangebote und Methoden auf exemplarische Probleme und Gegenstände; haben vertiefte und exemplarisch erprobte Fertigkeiten zur methodisch kontrollierten, gegenstandsangemessenen mündlichen Argumentation; sind in der Lage, einen Text zu einem ausgewählten Teilproblem zu verfassen, der den inhaltlichen, formalen und stilistischen Regeln einer fundierten geschichtswissenschaftlichen Arbeit entspricht. 				
3	Inhalte des Moduls				
	Ausgewählte Themen und Probleme der Neueren Geschichte, die in besonderer Weise dazu geeignet sind, Strukturen, Prozesse, Praktiken, Akteure, Legitimationsformen und Semantiken von Herrschaft sowie deren Wandel zu studieren.				

4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar
5	Modulvoraussetzungen Keine
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Hausarbeit im Hauptseminar (20-25 Seiten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen und bestandene Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Neuere Geschichte • Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Public History und Global History • Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Master Geschichte
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 1/3 der Fachnote
10	Modulbeauftragte/r W-2-Stelle der Abt. für Neuere Geschichte
11	Sonstige Informationen

Schwerpunktmodul 9: Neuere Geschichte II					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GMFNSG	360 h	12 LP	1. - 3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung		30 h	30 h	
	b) Hauptseminar		30 h	30 h	
	c) Oberseminar		30 h	60 h	
	d) Modulprüfung (schriftlich)			150 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • haben vertiefte Kenntnisse der Neueren Geschichte, ihrer Probleme und methodischen Besonderheiten; • zeigen gründliche Vertrautheit mit epochenspezifischen Prozessen gesellschaftlichen Wandels, mit Ungleichheitsstrukturen in ihren unterschiedlichen Dimensionen (soziale Ungleichheit, Geschlecht, „Ethnizität“, Generationalität etc.) und mit der Konstruktion kollektiver Identitäten in den für die Neuzeit charakteristischen Ausprägungen; 				

	<ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, Kontinuitäten und Diskontinuitäten hierauf bezogener Problemstellungen innerhalb der Epochengrenzen und über diese hinaus zu erfassen; • haben fortgeschrittene Fertigkeiten zur eigenständigen Rezeption und kritischen Beurteilung der Forschungsentwicklung sowie einschlägiger Interpretationsangebote und Theoriebezüge; • haben vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten zur Kritik und Interpretation der entsprechenden Quellen; • haben differenzierte Fertigkeiten zur eigenständigen Anwendung epochenspezifischer Forschungsfragen, Theorieangebote und Methoden auf exemplarische Probleme und Gegenstände; • haben vertiefte und exemplarisch erprobte Fertigkeiten zur methodisch kontrollierten, gegenstandsangemessenen mündlichen Argumentation; • sind in der Lage, einen Text zu einem ausgewählten Teilproblem zu verfassen, der den inhaltlichen, formalen und stilistischen Regeln einer fundierten geschichtswissenschaftlichen Arbeit entspricht.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Ausgewählte Themen und Probleme der Neueren Geschichte, anhand derer sich epochenspezifische Prozesse gesellschaftlichen Wandels sowie Ungleichheit in ihren unterschiedlichen Dimensionen (soziale Ungleichheit, Geschlecht, „Ethnizität“, Generationalität etc.) und die Konstruktion kollektiver Identitäten in den für die Neuzeit charakteristischen Ausprägungen erfassen lassen.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung, Seminar</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: Hausarbeit im Hauptseminar (20-25 Seiten).</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen und bestandene Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Neuere Geschichte • Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit der Studienrichtung Public History • Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Master Geschichte
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>1/3 der Fachnote</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>W-3-Stelle der Abt. für Neuere Geschichte</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

2.2 Ergänzungsmodule

Das EM 12 (Digital History) ist ein verpflichtendes Ergänzungsmodul und muss absolviert werden.

Ergänzungsmodul 12: Digital History					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GMFXDH	180 h	6 LP	1. - 3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Recherchieren digital mit Forschungsbezug (Zertifikat II: Digitale Kompetenzen für wissenschaftliches Arbeiten mit Forschungsbezug, Teil 1)		30 h	30 h	
	b) Forschen unter digitalen Rahmenbedingungen (Zertifikat II: Digitale Kompetenzen für wissenschaftliches Arbeiten mit Forschungsbezug, Teil 2)		30 h	30 h	
	c) Modulprüfung: Klausur			60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte Kenntnisse der webbasierten Suche nach Literatur, Quellen und Forschungsdaten, kennen relevante Konzepte zur Vernetzung von Daten sowie wichtige fachrelevante Portale; • sind in der Lage, Metainformationen von Quellen und Forschungsdaten zu interpretieren und diese Daten rechtssicher für die eigene Arbeit und eigene Publikation zu nutzen; • kennen die Grundlagen des Forschungsdatenmanagements und können die Anforderungen auf eigene Forschungsprojekte übertragen; • besitzen Kenntnisse über Datenmodelle sowie Konzepte zur Strukturierung und Auswertung digitaler Quellen und Forschungsdaten sowie die Voraussetzung für deren Einsatz; • sind in der Lage, eigenständig den Nutzen sowie die Risiken für den Einsatz dieser Tools zu bewerten 				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Das EM Digital History gliedert sich in zwei Veranstaltungen. Die erste Lehrveranstaltung dient der Vertiefung digitaler Recherchetechniken zur Suche nach Literatur, Quellen und Forschungsdaten. Vermittelt werden Konzepte zur Vernetzung von Datenbeständen wie Meta- und Normdaten, Linked Open Data und Konzepte zur Beschreibung digitaler Ressourcen wie RDF. Die Anwendung dieser Konzepte wird in der Arbeit mit Portalen und aggregierten Datensammlungen geübt. Zudem werden gängige Dateiformate für den Datenaustausch und Grundkenntnisse des Urheberrechts zur sicheren Nutzung der Daten vermittelt.</p>				

	Die zweite Lehrveranstaltung dient der Vorstellung digitaler Methoden im Forschungsprozess. Sie vermittelt Grundlagen des Forschungsdatenmanagements und stellt Einsatzmöglichkeiten digitaler Tools im Forschungsprozess vor wie die Arbeit mit Datenbanken, die Erstellung von Datenmodellen, Werkzeuge für Transkriptionen und Annotationen, Text Mining und Distant Reading sowie Methoden zur Visualisierung von Forschungsdaten.
4	Lehr- und Lernformen Übungen
5	Modulvoraussetzungen keine
6	Form der Modulprüfung Klausur (90 Minuten) zu beiden Veranstaltungen
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung sowie evtl. weitere modulabhängige Anforderungen.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul in allen Studienrichtungen des 1-Fach-Master Geschichte und im 2-Fach-Master Geschichte
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Lehrkraftstelle für digitale Geschichtswissenschaften
11	Sonstige Informationen Es besteht die Möglichkeit, das Zertifikat "Digitale Kompetenzen II für HistorikerInnen" zu erwerben.

Anstelle der im Folgenden aufgeführten Wahl-Ergänzungsmodule können auch weitere Schwerpunktmodule, die nicht im regulären Studienverlauf absolviert wurden, besucht werden. In diesem Fall haben die zusätzlichen Schwerpunktmodule keine Notenrelevanz für die Fachnote.

Außerdem besteht die Möglichkeit, bei vorheriger gesonderter Zulassung zum a.r.t.e.s.-Research-Master das dortige a.r.t.e.s.-Modul in diesem Bereich anerkennen zu lassen.

Ergänzungsmodul 1: Nordamerikanische Geschichte					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GMFUSK	360 h	12 LP	1. - 3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung		30 h	30 h	
	b) Seminar		30 h	30 h	
	c) Seminar		30 h	30 h	
	d) Modulprüfung			180 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • haben vertiefte Kenntnisse der Nordamerikanischen Geschichte, ihrer Probleme und methodischen Besonderheiten; • besitzen solides Wissen über Muster sozialer Organisation, politischer Herrschaft und kultureller Praxis sowie über die historisch gewachsenen Beziehungen und Interdependenzen zwischen den USA, Kanada, Lateinamerika, Europa und dem asiatisch-pazifischen Raum; • erlangen Einsicht in die Multidimensionalität historischer Prozesse und entwickeln durch die Auseinandersetzung insbesondere mit kulturwissenschaftlichen und sozialhistorischen Theorien und Methoden ein Verständnis von Geschichtswissenschaft als Kultur- und Sozialwissenschaft; • besitzen vertiefte Erfahrung in der Kritik und Interpretation fachspezifischer Quellentexte; • haben vertiefte und exemplarisch erprobte Fertigkeiten zur methodisch kontrollierten, gegenstandsangemessenen mündlichen Argumentation; • sind in der Lage, einen Text zu einem ausgewählten Teilproblem zu verfassen, der den inhaltlichen, formalen und stilistischen Regeln einer fundierten geschichtswissenschaftlichen Arbeit entspricht. 				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Die Vorlesung umfasst – in Kontextualisierung und Problematisierung - ein spezifisches Thema der nordamerikanischen Geschichte. Das Hauptseminar dient der Anwendung der verschiedenen historischen Methoden, der Quellenrecherche, ihrer Auswahl und Interpretation. Es thematisiert an Fallbeispielen Theorien und Denkschulen der Geschichtswissenschaft. Die Studierenden haben die Möglichkeit, ihre erworbenen Kenntnisse in der Praxis anzuwenden und effizient zu nutzen.</p> <p>Das Oberseminar (Kolloquium) bietet fortgeschrittenen Studierenden ein Forum für die Diskussion aktueller Trends in der nordamerikanischen Geschichte. U.a. finden Gastvorträge statt und Präsentationen von laufenden Arbeiten aus dem Masterstudium oder dem Promotionsbereich.</p>				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung, Seminar				
5	Modulvoraussetzungen				
	Keine				

6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Hausarbeit im Seminar (20-25 Seiten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen und bestandene Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) <ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Master Geschichte mit den Studienrichtungen Neuere Geschichte, Global History und Public History • Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Master Geschichte
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r W3- Stelle der Abteilung für Nordamerikanische Geschichte
11	Sonstige Informationen Veranstaltungssprache ist Englisch.

Ergänzungsmodul 2: Lateinamerikanische Geschichte					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GMFLAT	360 h	12 LP	1.-3. Semester	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung		30 h	30 h	
	b) Hauptseminar		30 h	30 h	
	c) Oberseminar		30 h	30 h	
	d) Schriftliche Modulprüfung			180 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte Kenntnisse der lateinamerikanischen Geschichte, ihren Quellen und spezifischen Methoden; • sind mit epochenspezifischen Fragestellungen aus verschiedenen historischen Perspektiven (Politikgeschichte, Sozialgeschichte, Kulturgeschichte) vertraut; • sind zu komparatistischer Betrachtung und Analyse in der Lage; • beherrschen einen methodisch reflektierten Umgang mit den Quellen der lateinamerikanischen Geschichte; • können epochenspezifische Forschungsfragen und Methoden eigenständig auf exemplarische Probleme und Fragestellungen angewendet; • partizipieren an wissenschaftlichen Diskussionen zu Inhalten, Methoden und Theorien und tragen zum Forschungsdiskurs sowie zur Entwicklung von Forschungsansätzen bei; 				

	<ul style="list-style-type: none"> sind in der Lage, einen Text zu einem ausgewählten Teilproblem zu verfassen, der den inhaltlichen, formalen und stilistischen Regeln einer fundierten geschichtswissenschaftlichen Arbeit entspricht.
3	Inhalte des Moduls Im Modul werden spezifische historische Verläufe und Entwicklungen verschiedener Regionen und Kulturräume in Lateinamerika in ihren überregionalen und globalen Vernetzungen unter Bezugnahme auf Quellen und aktuellen Forschungen nachvollzogen.
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar
5	Modulvoraussetzungen Sprachkenntnisse (Spanisch bzw. Portugiesisch) B1 (GeR)
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Hausarbeit zum Hauptseminar.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen; bestandene Hausarbeit (ca. 50.000 Zeichen) als Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Master-Verbundstudium Regionalstudien Lateinamerika; Wahlpflichtmodul im Ergänzungsmodulbereich im Ein-Fach- und Zwei-Fach-Master Geschichte
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r W3-Stelle der Abteilung für Iberische und Lateinamerikanische Geschichte
11	Sonstige Informationen

Ergänzungsmodul 3: Osteuropäische Geschichte					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GMFOST	360 h	12 LP	1.–3. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung Ost- und mitteleuropäische Geschichte		30 h	60 h	
	b) Hauptseminar Ost- und mitteleuropäische Geschichte		30 h	60 h	
	c) Oberseminar (Seminar) Ost- und mitteleuropäische Geschichte		30 h	60 h	
	Modulprüfung: Hausarbeit			90 h	

<p>2</p>	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte Kenntnisse der osteuropäischen Geschichte, ihren Quellen und spezifischen Methoden; • sind mit epochenspezifischen Fragestellungen aus verschiedenen historischen Perspektiven (Politikgeschichte, Sozialgeschichte, Kulturgeschichte) vertraut; • sind zu komparatistischer Betrachtung und Analyse in der Lage; • beherrschen einen methodisch reflektierten Umgang mit den Quellen der ost- und mitteleuropäischen Geschichte; • können epochenspezifische Forschungsfragen und Methoden eigenständig auf exemplarische Probleme und Fragestellungen angewendet; • partizipieren an wissenschaftlichen Diskussionen zu Inhalten, Methoden und Theorien und tragen zum Forschungsdiskurs sowie zur Entwicklung von Forschungsansätzen bei; • sind in der Lage, einen Text zu einem ausgewählten Teilproblem zu verfassen, der den inhaltlichen, formalen und stilistischen Regeln einer fundierten geschichtswissenschaftlichen Arbeit entspricht
<p>3</p>	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Das Modul umfasst Lehrveranstaltungen zu Themen und Problemen aus einer von drei Epochen (Mittelalter, Frühe Neuzeit, Neuere Geschichte) und einer von zwei Kulturlandschaften (Ostmitteleuropa, Russland). Je nach eigenem Schwerpunkt sollen Sie sich mit dem aktuellen Forschungsstand und Fachdiskussionen aktiv auseinandersetzen und eine eigene begründete Position formulieren lernen. Sie sollen die Standort- und Interessengebundenheit historischer Darstellung problematisieren und gesellschaftliche, kulturelle, wirtschaftliche und politische Zusammenhänge einschätzen lernen.</p>
<p>4</p>	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung, Hauptseminar, Oberseminar</p>
<p>5</p>	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
<p>6</p>	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: Hausarbeit im Hauptseminar (20-25 Seiten)</p>
<p>7</p>	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Hausarbeit als Modulprüfung</p>
<p>8</p>	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul im Master-Studiengang Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich des Ein-Fach-Master Geschichte.</p>
<p>9</p>	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.</p>
<p>10</p>	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Leitung der Abteilung für Osteuropäische Geschichte</p>

11	Sonstige Informationen Keine
-----------	--

Ergänzungsmodul 4: Politikwissenschaft

Da die Module in der Politikwissenschaft 6 LP umfassen, müssen bei Wahl von politikwissenschaftlichen Modulen zwei der nachfolgenden Module gewählt werden. Die Auswahl steht den Studierenden dabei frei.

Ergänzungsmodul 4a International Relations					
Kennnummer	Workload	LP	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1335MBIRE1	180h	6	1.-3.	jedes 2. Semester - Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Internationale Beziehungen		Kontaktzeit 30h	Selbststudium 150h	
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Politik • Außenpolitik • Transnationale Politik • Friedens- und Konfliktforschung • Sicherheitspolitik • Information und Kommunikation • Mehrebenenanalyse 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... verstehen weiterführende, spezialisierte Theorien / Methoden. ... bewerten und diskutieren Erkenntnisse und Forschungsergebnisse spezialisierter Theorien / Methoden. ... begründen und verteidigen (eigenständig erarbeitete) Positionen oder Problemlösungen. ... beurteilen in Selbst- und Fremdrelexion Ihren eigenen Handlungsprozess und erfassen Entwicklungspotentiale.				
4	Lehr- und Lernformen Seminar				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Kombinierte Prüfung: RE, HA				

7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Master of Arts Politikwissenschaft: Basisbereich Politikwissenschaft Master of Science Information Systems: Ergänzungsbereich Information Systems Master of Science Business Administration - Finance: Ergänzungsbereich Finance Master of Science International Management: Ergänzungsbereich International Management Master of Science Economic Research: Ergänzungsbereich Economic Research Master of Science Sociology: Social Research: Ergänzungsbereich Sociology: Social Research Master of Science Sociology: Social and Economic Psychology: Ergänzungsbereich Sociology: Social and Economic Psychology Master of Science Economics: Ergänzungsbereich Management & Social Sciences Master of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften Master of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften Master of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzung Sozialwissenschaften Master of Science Geographie: Wahlpflichtfach Management & Social Sciences</p>
9	<p>Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Thomas Jäger</p>
10	<p>Sonstige Informationen</p>

Ergänzungsmodul 4b Comparative Political Economy					
Kennnummer 1335MBCPE1	Workload 180h	LP 6	Studiensemester 1.-3.	Häufigkeit des Angebots jedes 2. Semester - Sommersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Comparative Political Economy		Kontaktzeit 30h	Selbststudium 150h	LV-Sprache Englisch
2	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ansätze der Politischen Ökonomie und Vergleichenden Staatstätigkeitsforschung 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Politische Ökonomie von Märkten im internationalen Vergleich • Politik- und Institutionenwandel in verschiedenen Bereichen im internationalen Vergleich • Spezifische Untersuchungsmethoden der Vergleichenden Politischen Ökonomie
3	<p>Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... verstehen weiterführende, spezialisierte Theorien / Methoden. ... bewerten und diskutieren Erkenntnisse und Forschungsergebnisse spezialisierter Theorien / Methoden. ... begründen und verteidigen (eigenständig erarbeitete) Positionen oder Problemlösungen. ... beurteilen in Selbst- und Fremdrelexion Ihren eigenen Handlungsprozess und erfassen Entwicklungspotentiale.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen Vorlesung</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen keine</p>
6	<p>Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Master of Arts Politikwissenschaft: Basisbereich Politikwissenschaft Master of Science Information Systems: Ergänzungsbereich Information Systems Master of Science Business Administration - Finance: Ergänzungsbereich Finance Master of Science International Management: Ergänzungsbereich International Management Master of Science Economic Research: Ergänzungsbereich Economic Research Master of Science Sociology: Social Research: Ergänzungsbereich Sociology: Social Research Master of Science Sociology: Social and Economic Psychology: Ergänzungsbereich Sociology: Social and Economic Psychology Master of Science Economics: Ergänzungsbereich Management & Social Sciences Master of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften Master of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften Master of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzung Sozialwissenschaften Master of Science Geographie: Wahlpflichtfach Management & Social Sciences</p>

9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr.' Christine Trampusch
10	Sonstige Informationen

Ergänzungsmodul 4c Comparative Political Institutions					
Kennnummer 1335MBCPI1	Workload 180h	LP 6	Studiensemester 1.-3.	Häufigkeit des Angebots jedes 2. Semester - Wintersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Comparative Political Institutions		Kontaktzeit 30h	Selbststudium 150h	
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Institutionalismus und Neoinstitutionalismus • Vetospieler- und Vetopunkttheorie • Theorie strukturinduzierter Gleichgewichte • Problemfelder: Aggregation individueller Präferenzen, Koordination individueller Entscheidungen, kollektives Handeln, Delegationsbeziehungen mit drohendem „agency loss“ • Zeitkonsistenz und „commitments“ • Endogenität von Institutionen und Institutionenreform • Empirische Befunde klassischer international vergleichender Studien 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... verstehen weiterführende, spezialisierte Theorien / Methoden. ... bewerten und diskutieren Erkenntnisse und Forschungsergebnisse spezialisierter Theorien / Methoden. ... begründen und verteidigen Positionen oder Problemlösungen. ... beurteilen in Selbst- und Fremdrelexion Ihren eigenen Handlungsprozess und erfassen Entwicklungspotentiale.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				

7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Master of Arts Politikwissenschaft: Basisbereich Politikwissenschaft Master of Science Information Systems: Ergänzungsbereich Information Systems Master of Science Business Administration - Finance: Ergänzungsbereich Finance Master of Science International Management: Ergänzungsbereich International Management Master of Science Economic Research: Ergänzungsbereich Economic Research Master of Science Sociology: Social Research: Ergänzungsbereich Sociology: Social Research Master of Science Sociology: Social and Economic Psychology: Ergänzungsbereich Sociology: Social and Economic Psychology Master of Science Economics: Ergänzungsbereich Management & Social Sciences Master of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften Master of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften Master of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzung Sozialwissenschaften Master of Science Geographie: Wahlpflichtfach Management & Social Sciences</p>
9	<p>Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. André Kaiser</p>
10	<p>Sonstige Informationen</p>

Ergänzungsmodul 5g European Politics					
Kennnummer 1335MBCED1	Workload 180h	LP 6	Studiensemester 1.-3.	Modulbeginn jedes 2. Semester - Wintersemester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen European Politics		Kontaktzeit 30h	Selbststudium 150h	
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Analytische Modelle europäischer Politik • Funktionsweise von Demokratien in europäischen Nationalstaaten und in der Europäischen Union • Parteien und Parteienwettbewerb in Europa • Politische Institutionen in Europa im Vergleich • Aktuelle Entwicklungen und Forschungsbereiche Europäischer Politik 				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... verstehen weiterführende, spezialisierte Theorien / Methoden. ... bewerten und diskutieren Erkenntnisse und Forschungsergebnisse spezialisierter Theorien / Methoden. ... begründen und verteidigen (eigenständig erarbeitete) Positionen oder Problemlösungen. ... beurteilen in Selbst- und Fremdrelexion Ihren eigenen Handlungsprozess und erfassen Entwicklungspotentiale.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulabschlussprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Master of Arts Politikwissenschaft: Basisbereich Politikwissenschaft Master of Science Information Systems: Ergänzungsbereich Information Systems Master of Science Business Administration - Finance: Ergänzungsbereich Finance Master of Science International Management: Ergänzungsbereich International Management				

	Master of Science Economic Research: Ergänzungsbereich Economic Research Master of Science Sociology: Social Research: Ergänzungsbereich Sociology: Social Research Master of Science Sociology: Social and Economic Psychology: Ergänzungsbereich Sociology: Social and Economic Psychology Master of Science Economics: Ergänzungsbereich Management & Social Sciences Master of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften Master of Science Geographie: Wahlpflichtfach Management & Social Sciences
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Sven-Oliver Proksch
10	Sonstige Informationen

Als Ergänzungsmodule stehen ferner das Modul „Spracherwerb Graecum“, die Basismodule BM1 und BM2 sowie die Aufbaumodule AM1 und AM2 aus dem Masterstudium „Mittelalterstudien“ sowie ein beliebiges Schwerpunktmodul im Umfang von 12 LP aus dem Masterstudium „Antike Sprachen und Kulturen“ zur Verfügung.

Graecum: Spracherwerb: Graecum					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4235XBFXMG	360 h	12 LP	1. – 2.	WiSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Sprachkurs: Griechisch I b) Sprachkurs: Griechisch II c) Sprachkurs: Griechisch III		Kontaktzeit 75 h 75 h 30 h	Selbststudium 45 h 45 h 90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Verfügen über Grundkenntnisse der griechischen Sprache				
3	Inhalte des Moduls Das Modul dient dem Erwerb von Grundkenntnissen der griechischen Sprache und schafft die Voraussetzungen für das Ablegen der Graecumsprüfung.				
4	Lehr- und Lernformen Sprachkurs, Selbststudium				
5	Modulvoraussetzungen Keine				

6	Form der Modulprüfung Graecumsprüfung als Abiturzusatzprüfung bei der Bezirksregierung (Klausur 180 Min. und Mündliche Prüfung 20 Min.)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Studienleistungen, erfolgreiche Graecumsprüfung; die Note der Graecumsprüfung bildet die Modulnote.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Siehe Bestimmungen der jeweils studierten Fachrichtung.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Akademische Ratsstelle Sprachkurse/Griechische Epigraphik
11	Sonstige Informationen

Mittelalterstudien BM 1: Grundkompetenzen I: Sprachen, Quellen und Methoden					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4235ZMF1B1	360 h	12 LP	1.-2.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Sprachen: Sprachkurs		30 h	60 h	
	b) Quellen: Seminar / Übung / Kolloquium		30 h	60 h	
	c) Methoden: Seminar / Übung / Kolloquium		30 h	60 h	
	d) Modulprüfung: mündliche Prüfung			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Das Modul trägt der Vielfältigkeit der mediävistischen Forschung Rechnung und soll die Studierenden umfassend mit ihren Gegenständen und Methoden vertraut machen. Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> haben vertiefte Kenntnisse geschichts-, sprach-, literatur-, kunst-, kultur- und medienwissenschaftlicher Methoden und Theorien; sind in der Lage, diese selbstständig und kritisch auf Gegenstände ihrer eigenen Schwerpunktdisziplinen oder auf neue Gegenstände zu übertragen; sind in der Lage, multidisziplinäre Zusammenhänge zu erkennen und das erworbene Wissen auch in unvertrauten Kontexten anzuwenden; haben vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten zur Kritik und Interpretation der entsprechenden Quellen; haben vertiefte Fertigkeiten zur eigenständigen Anwendung epochenspezifischer Forschungsfragen und Methoden auf exemplarische Probleme und Gegenstände; haben vertiefte und exemplarisch erprobte Fertigkeiten zur methodisch kontrollierten, gegenstandsangemessenen mündlichen Argumentation. 				

3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Das BM <i>Grundkompetenzen</i> gliedert sich in drei Bereiche. Alle Bereiche müssen belegt werden. Die erste LV dient der Einführung in die lateinische und griechische Sprache im Mittelalter sowie die mittelalterlichen Volkssprachen bzw. der Vertiefung bereits vorhandener Kenntnisse. Studierende des Ein-Fach-Masters können für den Neuerwerb von Sprachkenntnissen zusätzlich das im EM 1 zur Verfügung stehende Studienvolumen nutzen. Für den Neuerwerb von Sprachkenntnissen stehen Grundlagenkurse aus dem jeweiligen Fachangebot zur Verfügung.</p> <p>In der zweiten LV wird der Zugang zu mittelalterlichen Originalquellen (Texten, Materialien und Objekten) exemplarisch vermittelt. Eine besondere Rolle kommt hierbei der Kooperation mit den einschlägigen wissenschaftlichen Institutionen in der Stadt Köln zu. Die Veranstaltung ermöglicht es den Studierenden zum einen, ihre Kenntnisse der historischen Grundwissenschaften zu vertiefen bzw. sich in Form- und Stilanalyse, Hermeneutik, Textkritik und Editorik auf fortgeschrittenem Niveau zu üben; zum anderen können sie ihre in den Übungen und Seminaren erworbenen theoretischen Kenntnisse an Originalen praktisch anwenden.</p> <p>Die dritte LV dient der Vermittlung allgemeiner Arbeitstechniken und Schlüsselkompetenzen sowie dem Kennenlernen spezifischer Methoden, die von den in der eigenen Schwerpunktdisziplin (Schwerpunktmodul) üblichen Methoden abweichen.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Sprachkurs, Seminar, Übung, Kolloquium</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Mündliche Prüfung (30 Minuten). Die Prüfungsleistung wird im Bereich Sprachen erbracht. Gegenstand der mündlichen Prüfung ist die Übersetzung und Kommentierung eines mittellateinischen, griechischen oder volkssprachigen Textes im Rahmen der Lehrveranstaltung a.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Teilnahme am Sprachkurs, Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche mündliche Prüfung als Modulprüfung. Die Note der mündlichen Prüfung bildet die Modulnote.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul im Masterstudium Mittelalterstudien</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Koordinator/in des Studiengangs Mittelalterstudien</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Lehrveranstaltungen gleichen Inhalts können weder innerhalb der Basismodule noch in Kombination mit einem SM doppelt belegt werden.</p> <p>Beim Ein-Fach-Master ist für alle Studierenden des Fachs der Besuch einer mittellateinischen Sprachübung im BM 1 oder 2 verpflichtend. Ausgenommen hiervon sind Studierende, die im SM die Schwerpunktdisziplin Mittellatein wählen (SM 11 / 12). Diese müssen Kenntnisse einer anderen relevanten Sprache erwerben bzw. vertiefen. Die Lehrveranstaltung Quellen/Methoden sollen die Studierenden aus einer anderen als der im SM gewählten Schwerpunktdisziplin wählen. Die Veranstaltungen des BM können in beliebiger Reihenfolge absolviert werden.</p>

Mittelalterstudien BM2: Grundkompetenzen II: Sprachen, Quellen und Methoden					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4235ZMF1B2	360 h	12 LP	2.-3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Sprachen: Sprachkurs / Lektürekurs		30 h	60 h	
	b) Quellen: Seminar / Übung / Kolloquium		30 h	60 h	
	c) Methoden: Seminar / Übung / Kolloquium		30 h	60 h	
	d) Modulprüfung: mündliche Prüfung			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Das Modul trägt der Vielfältigkeit der mediävistischen Forschung Rechnung und soll die Studierenden umfassend mit ihren Gegenständen und Methoden vertraut machen. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben vertiefte Kenntnisse geschichts-, sprach-, literatur-, kunst-, kultur- und medienwissenschaftlicher Methoden und Theorien; • sind in der Lage, diese selbstständig und kritisch auf Gegenstände ihrer eigenen Schwerpunktdisziplinen oder auf neue Gegenstände zu übertragen; • sind in der Lage, multidisziplinäre Zusammenhänge zu erkennen und das erworbene Wissen auch in unvertrauten Kontexten anzuwenden; • haben vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten zur Kritik und Interpretation der entsprechenden Quellen; • haben vertiefte Fertigkeiten zur eigenständigen Anwendung epochenspezifischer Forschungsfragen und Methoden auf exemplarische Probleme und Gegenstände; • haben vertiefte und exemplarisch erprobte Fertigkeiten zur methodisch kontrollierten, gegenstandsangemessenen mündlichen Argumentation. 				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Das BM <i>Grundkompetenzen</i> gliedert sich in drei Bereiche. Alle drei Bereiche müssen belegt werden. Die erste LV dient der Einführung in die lateinische und griechische Sprache im Mittelalter sowie die mittelalterlichen Volkssprachen bzw. der Vertiefung bereits vorhandener Kenntnisse. Studierende des Ein-Fach-Masters können für den Neuerwerb von Sprachkenntnissen zusätzlich das im EM 1 zur Verfügung stehende Studienvolumen nutzen. Für den Neuerwerb von Sprachkenntnissen stehen Grundlagenkurse aus dem jeweiligen Fachangebot zur Verfügung.</p> <p>In der zweiten LV wird der Zugang zu mittelalterlichen Originalquellen (Texten, Materialien und Objekten) exemplarisch vermittelt. Eine besondere Rolle kommt hierbei der Kooperation mit den einschlägigen wissenschaftlichen Institutionen in der Stadt Köln zu. Die Veranstaltung ermöglicht es den Studierenden zum einen, ihre Kenntnisse der historischen Hilfswissenschaften zu vertiefen bzw. sich in Form- und Stilanalyse, Hermeneutik, Textkritik und Editorik auf fortgeschrittenem Niveau zu üben; zum anderen können sie ihre in den Übungen und Seminaren erworbenen theoretischen Kenntnisse an Originalen praktisch anwenden.</p> <p>Die dritte LV dient der Vermittlung allgemeiner Arbeitstechniken und Schlüsselkompetenzen sowie dem Kennenlernen spezifischer Methoden, die von den in der eigenen Schwerpunktdisziplin (Schwerpunktmodul) üblichen Methoden abweichen.</p>				
4	Lehr- und Lernformen				
	Sprachkurs, Lektürekurs, Seminar, Übung, Kolloquium				
5	Modulvoraussetzungen				
	Keine				

6	Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung (30 Minuten). Die Prüfungsleistung wird im Bereich Quellen / Methoden erbracht. Gegenstand der mündlichen Prüfung sind zwei Themenaspekte der Lehrveranstaltung b oder c.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme am Sprachkurs, wenn dieser gewählt wird, Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche mündliche Prüfung als Modulprüfung. Die Note der mündlichen Prüfung bildet die Modulnote.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Masterstudium Mittelalterstudien
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Koordinator/in des Studiengangs Mittelalterstudien
11	Sonstige Informationen Lehrveranstaltungen gleichen Inhalts können weder innerhalb der Basismodule noch in Kombination mit einem Schwerpunktmodul doppelt belegt werden. Beim Ein-Fach-Master ist für alle Studierenden des Fachs der Besuch einer mittellateinischen Sprachübung im BM 1 oder 2 verpflichtend. Ausgenommen hiervon sind Studierende, die im SM die Schwerpunktdisziplin Mittellatein (SM 11 / 12) wählen. Diese müssen Kenntnisse einer anderen relevanten Sprache erwerben bzw. vertiefen. Die Lehrveranstaltung Methoden sollen die Studierenden aus einer anderen als der im SM gewählten Schwerpunktdisziplin wählen. Die Veranstaltungen des BM können in beliebiger Reihenfolge absolviert werden.

Mittelalterstudien AM 1: Interdisziplinäres Modul I					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4235ZMF1A1	360	12	1.-2.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Kolloquium (Studientag und Vortragsveranstaltungen des ZEMAK)		30 h	60 h	
	b) Hauptseminar/Oberseminar		30 h	60 h	
	c) Übung		30 h	60 h	
	d) Modulprüfung: kombinierte Prüfung			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Das Modul dient als Einführung in die mediävistischen Studien an der Universität zu Köln. Im Interdisziplinären Modul sind die Studientage, Kolloquien und Vortragsveranstaltungen des ZEMAK ein wesentliches integratives Element. Die Studierenden:				
	<ul style="list-style-type: none"> haben grundlegende methodische und theoretische Kenntnisse in den mediävistischen Disziplinen, die den Mittelaltermaster tragen; sind in der Lage, diese selbstständig und kritisch auf Gegenstände ihrer eigenen Schwerpunktdisziplinen oder auf neue Gegenstände zu übertragen; sind in der Lage, auf hohem Niveau multidisziplinäre Zusammenhänge zu erkennen und das erworbene Wissen auch in unvertrauten Kontexten anzuwenden; 				

	<ul style="list-style-type: none"> • haben vertiefte Fertigkeiten zur eigenständigen Anwendung epochenspezifischer Forschungsfragen und Methoden auf exemplarische Probleme und Gegenstände; • haben vertiefte und exemplarisch erprobte Fertigkeiten zur methodisch kontrollierten, gegenstandsangemessenen mündlichen Argumentation; • sind in der Lage, die Ressourcen der mediävistischen Forschungslandschaft Köln für ihre Studien konstruktiv zu nutzen.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Im Rahmen der Studientage und Kolloquien werden die laufenden Abschlussarbeiten der Fachstudierenden ebenso wie Forschungsarbeiten von Mitgliedern des ZEMAK sowie (auf Einladung) anderer Mediävisten vorgestellt und diskutiert. Das obligatorische mediävistische Ringseminar dient als orientierende Einführung in die vielfältigen mediävistischen Disziplinen, die an den Kölner Mittelalterstudien mitwirken. Im Hauptseminar/Oberseminar, das nicht aus der Schwerpunktdisziplin oder den Schwerpunktdisziplinen stammen darf, die in den SM gewählt werden, soll exemplarisch das interdisziplinäre mediävistische Arbeiten eingeübt werden. Exkursionen können Teil der Lehrveranstaltungen sein.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminar, Kolloquium, Übung,</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Kombinierte Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10 Seiten) im Rahmen des Hauptseminars/Oberseminars b.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen; Referat mit erfolgreichem Abschluss der schriftlichen Ausarbeitung (im Umfang von 10 Seiten).</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul im Masterstudium Mittelalterstudien</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Koordinator/in des Studienganges in Abstimmung mit dem Vorstand des ZEMAK</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Haupt- oder Oberseminar des Moduls müssen einer anderen Schwerpunktdisziplin entnommen sein als derjenigen, der die vom Studierenden gewählten SM angehören.</p>

Mittelalterstudien AM 2: Interdisziplinäres Modul II					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4235ZMF1A2	360 h	12 LP	2.-34.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Kolloquium (Studientag und Vortragsveranstaltungen des ZEMAK)		30 h	60 h	
	b) Hauptseminar/Oberseminar		30 h	60 h	
	c) Übung		30 h	60 h	
	d) Modulprüfung: kombinierte Prüfung			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Das Modul führt die Studierenden zum einen an aktuelle mediävistische Forschungen heran, zum anderen dient es der disziplinären und thematischen Erweiterung der mediävistischen Studien. Im Interdisziplinären Modul sind die Studientage, Kolloquien und Vortragsveranstaltungen des ZEMAK ein wesentliches integratives Element. Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben grundlegende methodische und theoretische Kenntnisse in den mediävistischen Disziplinen, die den Mittelaltermaster tragen; • sind in der Lage, diese selbstständig und kritisch auf Gegenstände ihrer eigenen Schwerpunktdisziplinen oder auf neue Gegenstände zu übertragen; • sind in der Lage, auf hohem Niveau multidisziplinäre Zusammenhänge zu erkennen und das erworbene Wissen auch in unvertrauten Kontexten anzuwenden; • haben vertiefte Fertigkeiten zur eigenständigen Anwendung epochenspezifischer Forschungsfragen und Methoden auf exemplarische Probleme und Gegenstände; • haben vertiefte und exemplarisch erprobte Fertigkeiten zur methodisch kontrollierten, gegenstandsangemessenen mündlichen Argumentation; • sind in der Lage, die Ressourcen der mediävistischen Forschungslandschaft Köln für ihre Studien konstruktiv zu nutzen. 				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Im Rahmen der Studientage und Kolloquien werden die laufenden Abschlussarbeiten der Fachstudierenden ebenso wie Forschungsarbeiten von Mitgliedern des ZEMAK sowie (auf Einladung) anderer Mediävisten vorgestellt und diskutiert. In den beiden LV, die nicht aus der Schwerpunktdisziplin oder den Schwerpunktdisziplinen stammen dürfen, die in den SM gewählt werden, soll exemplarisch das interdisziplinäre mediävistische Arbeiten eingeübt werden.</p> <p>Exkursionen können Teil der Lehrveranstaltungen sein.</p>				
4	Lehr- und Lernformen				
	Seminar, Kolloquium, Übung,				
5	Modulvoraussetzungen				
	Keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (10 Seiten) im Rahmen des Hauptseminars/Oberseminars b.				

7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen; Referat und erfolgreicher Abschluss der schriftlichen Ausarbeitung (im Umfang von 10 Seiten).</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Masterstudium Mittelalterstudien</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r Koordinator/in des Studienganges in Abstimmung mit dem Vorstand des ZEMAK</p>
11	<p>Sonstige Informationen Haupt- oder Oberseminar/Übung des Moduls müssen einer anderen Schwerpunktdisziplin entnommen sein als derjenigen, der die vom Studierenden gewählten SM angehören.</p>

2.3 Masterarbeit

Modul Masterarbeit					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	900 h	30 LP	4. Sem.	WiSe/SoSe	26 Wochen
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	Schriftliche Prüfung: Masterarbeit			900 h	
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Masterarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.</p>				
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Die Masterarbeit soll den Abschluss des Masterstudiums bilden. Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Masterarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie, die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 26 Wochen, als Umfang sind 60 Seiten vorgesehen.</p> <p>Informationen zur formalen Durchführung der Masterarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge.</p>				
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Masterarbeit</p>				
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss zweier Schwerpunktmodule. Nachweis der geforderten Sprachkenntnisse: Englisch B2 GeR, zwei weitere Fremdsprachen A2 GeR. Eine der beiden Fremdsprachen auf dem Niveau A2 GeR kann durch Kenntnisse im Umfang des Kleinen Latinum ersetzt werden. Wird die Masterarbeit in Alter Geschichte oder Mittelalterlicher Geschichte geschrieben, ist eine der beiden Fremdsprachen Latein im Umfang des Latinum.</p>				
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Masterarbeit</p>				
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Modulprüfung</p>				
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul im Studienprofil 1</p>				
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Die Note der Masterarbeit bildet 1/3 der Gesamtnote.</p>				

10	Modulbeauftragte/r Geschäftsführende/r Direktor/in des veranstaltenden Instituts
11	Sonstige Informationen

Entwurf

3 Studienhilfen

3.1 Exemplarischer Musterstudienplan

Alle Module können entweder in einem oder in zwei Semestern studiert werden. Empfohlen wird, die Module in einem Semester abzuschließen. Da die Studierenden über die Reihenfolge der Module weitgehend frei entscheiden können, geben die u.a. Aufstellungen nur mögliche Studienpläne wieder.

Studienprofil 1: Masterarbeit im Studienfach Geschichte

Semester	Module	Σ LP
1. Sem.	SM1 Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft Seminar Seminar Selbständige Studien Mündliche Prüfung 9 LP	Ca. 12
	SM 12 Digital History Seminar	
2. Sem.	Seminar Schriftliche Prüfung: Klausur 6 LP	Ca. 18
	SM8 Neuere Geschichte I Vorlesung Seminar Seminar Schriftliche Prüfung: Hausarbeit 12 LP	
3. Sem.	SM 9 Neuere Geschichte II Vorlesung Seminar Seminar Schriftliche Prüfung: Hausarbeit 12 LP	Ca. 21
4. Sem.	Masterarbeit	30

Studienprofil 2: Masterarbeit im anderen Studienfach

Semester	Module		Σ LP
1. Sem.	SM1 Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft Seminar Seminar Selbständige Studien Mündliche Prüfung 9 LP		Ca. 15
	SM 12 Digital History Seminar	SM 5 Mittelalterliche Geschichte I Vorlesung Seminar	
2. Sem.	Seminar Schriftliche Prüfung: Klausur 6 LP		Ca. 12
	SM 9 Neuere Geschichte II Vorlesung Seminar		
3. Sem.	Seminar Schriftliche Prüfung: Hausarbeit 12 LP	Seminar Schriftliche Prüfung: Hausarbeit 12 LP	Ca. 12
4. Sem.	--		--

3.2 Fach- und Prüfungsberatung

Vorgesehen ist die Teilnahme an einer Studienberatung zu Beginn des ersten Fachsemesters zur Organisation des Masterstudiums und der Modulprüfungen. Die Beratung der Master-Studierenden übernimmt ein Fachstudienberater des Historischen Instituts.

Die Prüfungsberatung erfolgt durch die Prüferinnen und Prüfer der Module.

Die Möglichkeit weiterer individueller Studienberatungen ist durchgängig gegeben.

Modulhandbücher und Studienordnungen werden auf der regelmäßig aktualisierten Homepage zur Verfügung gestellt. Ein Info-Navi ermöglicht einen zielgenauen Zugriff. Anlaufstellen und Zuständigkeiten im Historischen Institut sowie der Umgang mit dem Beleg- und Prüfungsverwaltungssystem KLIPS und mit der Lernplattform ILIAS werden ebenfalls auf der Homepage bezeichnet bzw. erläutert.

Für die Auskunftserteilung in allen prüfungsrechtlichen Angelegenheiten ist die Stelle Prüfungsrecht im Dekanat der Philosophischen Fakultät zuständig:

<https://phil-fak.uni-koeln.de/fakultaet/pruefungsrecht>

3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Zum Studium im Ausland bzw. zu internationaler Mobilität informiert der Bereich „International“ der Universität (www.uni-koeln.de/international), das Zentrum für Internationale Beziehungen ZIB der Philosophischen Fakultät (<https://zib.phil-fak.uni-koeln.de/>) sowie die/der Erasmus-Beauftragte des Historischen Instituts (<https://histinst.phil-fak.uni-koeln.de/index.php?id=545>).

Viele Studierende erfahren während ihres Studiums psychische Belastungen, die unterschiedliche Ursache haben und im Zusammenhang mit Beeinträchtigungen, studienbegleitender Erwerbstätigkeit, privaten Verpflichtungen oder Prüfungsängsten stehen können. Bei individuellen Problemlagen stehen die Psychologische Beratungsstelle und die Sozialberatung im Kölner Studierendenwerk (<https://www.kstw.de/beratung>) zur Verfügung. Weitere Hinweise sind auf der Homepage des Historischen Instituts vermerkt.

Studienrelevante Beratungsangebote werden jeweils auf der Homepage der Universität und der Philosophischen Fakultät angegeben.